

Vitodens 300-W, 1,9 bis 32 kW, Typ B3HG – Restförderhöhe in Abhängigkeit des Durchfluss (aus Viessmann „Montage- und Serviceanleitung Vitodens 300-W, B3HG“, S. 48f entnommen)

Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung



Förderleistung der integrierten Umwälzpumpe... (Fortsetzung)

- Die minimale Förderleistung und die maximale Förderleistung sind im Auslieferungszustand auf folgende Werte eingestellt:

Nenn-Wärmeleistung in kW	Drehzahlsteuerung im Auslieferungszustand in %	
	Min. Förderleistung	Max. Förderleistung
11	45	55
19	45	70
25	45	80
32	45	100

- In Verbindung mit hydraulischer Weiche, Heizwasser-Pufferspeicher und Heizkreisen mit Mischer wird die interne Umwälzpumpe mit konstanter Drehzahl betrieben.
Einstellung der Drehzahl (%): Parameter 1100.2 in Gruppe Heizkessel



Restförderhöhen der eingebauten Umwälzpumpe

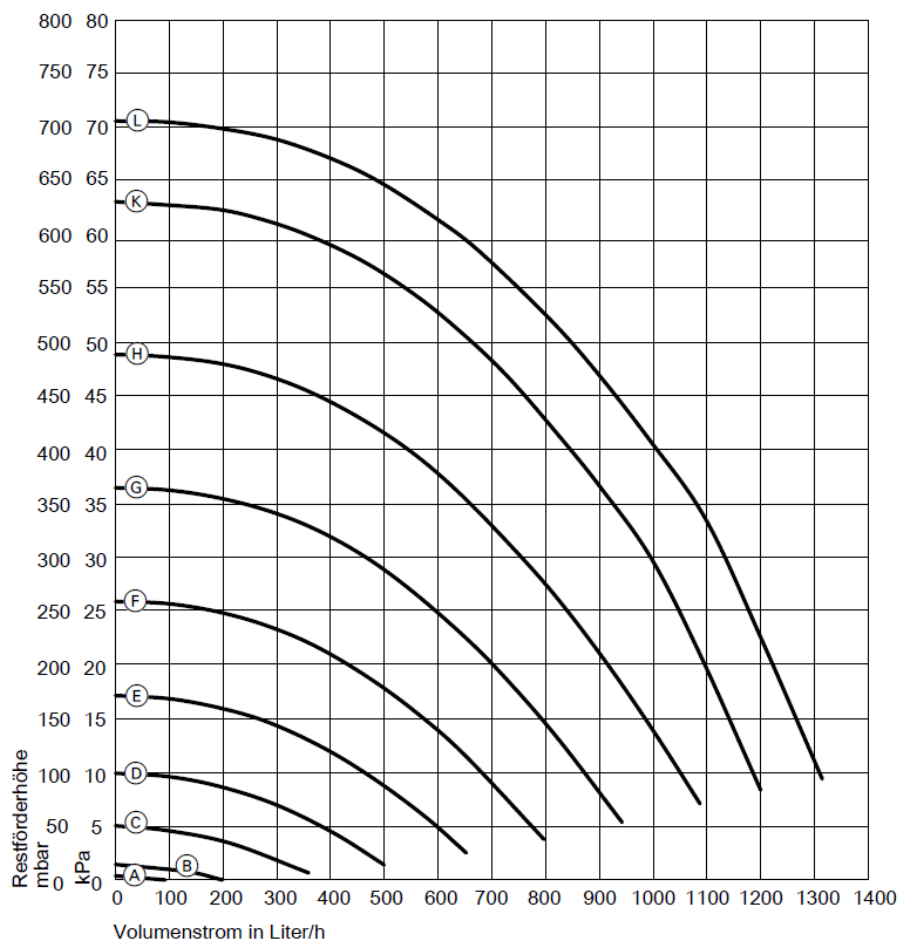


Abb. 34

Vitodens 300-W, 1,9 bis 32 kW, Typ B3HG – Restförderhöhe in Abhängigkeit des Durchfluss (aus Viessmann „Montage- und Serviceanleitung Vitodens 300-W, B3HG“, S. 48f entnommen)

Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung



Förderleistung der integrierten Umwälzpumpe... (Fortsetzung)

Kennlinie	Förderleistung Umwälzpumpe
(A)	10 %
(B)	20 %
(C)	30 %
(D)	40 %
(E)	50 %
(F)	60 %
(G)	70 %
(H)	80 %
(K)	90 %
(L)	100 %



Restförderhöhe der internen Umwälzpumpe bei Heizbetrieb einstellen

Einstellung nur bei folgenden Anlagenbedingungen vornehmen:

- Anlage nur mit einem Heizkreis ohne Mischer
- Anlage ohne hydraulische Weiche und ohne Heizwasser-Pufferspeicher
- Heizkreis in einem üblichen Einfamilienhaus

Im Auslieferungszustand wird die Drehzahl der internen Umwälzpumpe im Heizbetrieb in Abhängigkeit von der Außentemperatur gesteuert.

Um die Heizungsanlage noch energiesparender zu betreiben und Strömungsgeräusche zu minimieren, kann die Umwälzpumpe mit vorgegebener Restförderhöhe betrieben werden. Für Heizkessel in Verbindung mit einem Heizkreis ohne Mischer wird eine Restförderhöhe von 120 mbar empfohlen.

1. In Parameter 1432.1 (Gruppe „**Heizkessel**“) Wert 120 einstellen (=120 mbar).

2. Anlage in Betrieb nehmen.

3. Heizkreis auf ausreichende Wärmeversorgung und eventuelle Strömungsgeräusche prüfen.

Falls erforderlich, Wert in Parameter 1432.1 in kleinen Schritten ändern:

- Falls Wärmeversorgung nicht ausreichend ist, höheren Wert einstellen.
- Falls noch Strömungsgeräusche auftreten, niedrigeren Wert einstellen.

Hinweis

Um eine zuverlässige Wärmeversorgung zu gewährleisten möglichst keine Werte unter 100 einstellen.

Die Parameter 1102.0 und 1102.1 sind weiterhin als Grenzen für die minimale und maximale Pumpendrehzahl aktiv.

